

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 30.11.2012, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:20 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Jahresabschluss 2011 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2011	312/2012 3
2.	Bericht zur Haushaltssituation 2012	321/2012 4
3.	Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf	349/2012 5
4.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	337/2012 6
5.	Aufhebung der Jagdsteuersatzung des Kreises Warendorf	325/2012 7
6.	Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE zu Ü- berstunden in der Kreisverwaltung	353/2012 8
7.	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	319/2012 9
8.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen	320/2012 12
9.	Regelung über die Ermächtigungsübertragun- gen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 GemHVO	342/2012 13
10.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2011	313/2012 14
11.	Umfirmierung der Entsorgungskooperationsge- sellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECO- WAF)	323/2012 15
12.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zu erneuerbaren Energien	355/2012 16

Anwesend:

Vorsitz	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
Ausschussmitglieder	
Bing, Norbert	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Dufhues, Hannelore	Vertretung für Herrn Kaup
Eisenhuth, Hans-Heinrich	Vertretung für Frau Stakenkötter
Gutsche, Guido	
Kleibolde, Bernhard	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Pries, Wilhelm	
Röhl, Philipp	
Schulte, Stephan	
Thiel, Joachim	
Wieland, Burkhard	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Hansen, Peter Dr.	
Kleier, Ulrike	
Seidel, Ansgar Dr.	
Westkamp, Alexander	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Kaup, Winfried
Stakenkötter, Catrin

Frau Bürsmeier-Nauert eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 16.11.2012 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1.	Jahresabschluss 2011 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2011	312/2012
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2011, der im Jahresabschluss 2011 mit 798.103,82 € ausgewiesen ist, wird der Ausgleichsrücklage entnommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Bericht zur Haushaltssituation 2012**321/2012**

Herr Dr. Funke erläutert kurz die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Finanzstatusbericht zum 15.10.2012. Wesentlichste Veränderung seien die im Bereich des Jugendamtbudgets geflossenen und nicht veranschlagten Mittel für die Konnexität (rd. 1,1 Mio. €). Nach der aktuellen Prognose liege der Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2012 bei rd. 4,7 Mio. € und damit um rd. 300 T€ unter dem Planansatz. Die Ausschussmitglieder werden anhand einer aktualisierten Tischvorlage, die Anlage zur Niederschrift ist, informiert.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

3. Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf**349/2012**

Herr Dr. Funke berichtet auf Basis der Berichtsvorlage sowie anhand einer Power-Point-Präsentation, die den Ausschussmitglieder auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist, ausführlich über die Entwicklung des Eigenkapitals beim Kreis Warendorf.

Dabei führt er aus, dass die Neuregelung des 1.NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) vom 18.09.2012 eine Anpassung im Anlagevermögen der Bilanz des Kreises zum 31.12.2012 erforderlich mache. So sei der Substanzwert der Gemeinnützigen Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW) durch eine außerplanmäßige Abschreibung gem. NKFWG nunmehr zwingend zu korrigieren. Grund dafür sei die voraussichtlich dauerhafte Wertminderung der RWE-Aktien (625.680 Stück; neuer angenommener Kurswert = 50 €), die von der GKW gehalten werden. Bei den Kreistagsfraktionen herrscht Einigkeit darin, dass eine Wertanpassung auf 50 € je Akte konsequent sei.

Ferner macht Herr Dr. Funke deutlich, dass der Kreis Warendorf von der durch den Gesetzgeber einmalig eingeräumten Möglichkeit zur Aufstockung der Ausgleichsrücklage durch Jahresüberschüsse der Vorjahre (max. 1/3 des Eigenkapitals) gem. NKFWG Gebrauch machen werde. Hiermit stehe in 2013 u. 2014 ein höherer Betrag zum fiktiven Haushaltsausgleich zur Verfügung, der zur wesentlichen Entlastung der kreisangehörigen Kommunen beitrage.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

4.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	337/2012
----	---	-----------------

Herr Dr. Seidel berichtet ausführlich über die geplante Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf. Dabei weist er daraufhin, dass ein Einvernehmen mit den Kassen noch nicht erreicht worden sei. Auf Nachfrage erklärt er, dass auch eine gerichtliche Klärung nicht ausgeschlossen sei, wenn die Kassen den Nutzern des Rettungsdienstes die im Gebührenbescheid festgesetzten Kosten nur teilweise erstatten würden. Schlimmstenfalls müssten die Bürgerinnen und Bürger gegen die Gebührensatzung oder die Kassen klagen. Herr Dr. Hansen fügt hinzu, dass es nur einen punktuellen Dissens mit den Kassen gebe. Über den größten Teil der Kosten aus der Umsetzung des neuen Rettungsdienstbedarfsplanes herrsche Einigkeit.

Beschlussvorschlag:

1. Die als **Anlage 1** beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf in der Fassung vom 14.12.2004 wird beschlossen.
2. Der als **Anlage 2** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf in der beiliegenden Fassung wird zugestimmt.
3. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf in der beiliegenden Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Aufhebung der Jagdsteuersatzung des Kreises Warendorf	325/2012
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage I beigefügte Satzung über die Aufhebung der Jagdsteuersatzung des Kreises Warendorf vom 09.04.1990 i.d.F. der Änderungssatzung vom 17.03.2003 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Enthaltung 1

6.	Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE zu Überstunden in der Kreisverwaltung	353/2012
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke verdeutlicht, dass für eine aussagekräftige Datenerhebung der Stichtag 31.12.2012 zweckmäßiger sei und sichert diesbezüglich einen Bericht der Verwaltung in der ersten Finanzausschusssitzung im kommenden Jahr zu.

Herr Schulte erklärt sich daher damit einverstanden, die Beantwortung der Anfrage zurückzustellen.

7.	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	319/2012
-----------	---	-----------------

Frau Bürsmeier-Nauert ruft die Teile des Haushaltsplanes 2013 mit Anlagen zur Beratung auf, die in die alleinige Zuständigkeit des Finanzausschusses fallen. In diesem Zusammenhang werden folgende Anträge und Anfragen (Nr.1-10) beraten:

Nr. 1: Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 12.11.2012

"Neubewertung des Beteiligungsvermögens (RWE Aktien)"

Herr Dr. Funke weist darauf hin, dass es sich bei der Neubewertung von Finanzanlagen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten um eine originäre Aufgabe der Verwaltung handele. Eine Beteiligung der Politik sehe das Gesetz erst in einem späteren Stadium vor. Herr Röhl nimmt den Antrag daraufhin zurück.

Der Antrag wurde zurückgenommen.

Nr. 2: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2012

"Anfrage zum Kontakt zur Ausländerbehörde in Notfällen"

Herr Dr. Hansen informiert die Ausschussmitglieder über die genaue Erreichbarkeit der Ausländerbehörde in Notfällen außerhalb der Sprechzeiten. So sei die Ausländerbehörde u.a. auch samstags und sonntags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Rahmen der Rufbereitschaft erreichbar. Die Telefonnummer liege auch in der Leitstelle der Polizei vor. Sofern die Ausländerbehörde außerhalb der Dienstzeiten telefonisch kontaktiert werde, schalte sich ein Anrufbeantworter mit dem Hinweis auf eine Handynummer ein. Dieses Verfahren habe sich in der Vergangenheit so bewährt.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung, Bericht der Verwaltung

Nr. 3: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2012

"Alle Angelegenheiten rund um ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, die von der Ausländerbehörde betreut werden, sollen im Internetangebot des Kreises Warendorf zentral auffindbar und verständlich formuliert sein."

Herr Dr. Hansen berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Optimierung des Internetauftritts bereits umgesetzt werde. Auf der Homepage des Kreises Warendorf befinde sich im rechten Bereich bereits ein Verweis auf ein breit angelegtes Informationsangebot für Ausländer/innen. Das Angebot werde fortlaufend angepasst.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung, Bericht der Verwaltung

Nr. 4: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2012

"Einrichtung einer regelmäßigen Präsenzzeit der Ausländerbehörde im Südkreis für die ausländische Wohnbevölkerung (Laufzeit vorerst auf 1 Jahr beschränkt)."

Herr Dr. Hansen macht deutlich, dass die Ausländerbehörde bereits im Jahr 2008 über einen längeren Zeitraum in den Stadtverwaltungen Ahlen und Beckum jeweils vor Ort monatliche Sprechzeiten angeboten habe. Die Resonanz sei aber gering gewesen und das Angebot daraufhin eingestellt worden. Auf Nachfrage von Herrn Thiel gibt Herr Dr. Hansen an, dass Ansprechpartner in den beiden Kommunen bereits vorhanden seien. Herr Thiel teilt daraufhin mit, dass er den Antrag vorerst zurück stelle.

Der Antrag wurde zurückgestellt.

Nr. 5: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2012

"Anfrage bezügl. der Produktbeschreibung des Produktes 020240- Pers.stand, Staatsangehörigkeit:- Kennzahlen Leistungsumfang"

Herr Dr. Hansen beantwortet ausführlich die Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung, Bericht der Verwaltung

Nr. 6: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2012

"Anfrage bezügl. der Produktbeschreibung des Produktes 020250– Aufenthalt Ausländer/Asylbew.- wirkungsorientierte Ziele"

Herr Dr. Hansen stellt klar, dass die Bearbeitungszeit auf Grund der vielen Unwägbarkeiten und Fallkonstellationen in diesem Produkt so nicht als wirkungsorientiertes Ziel aufgenommen werden könne.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung, Bericht der Verwaltung

Nr. 7: Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion vom 12.11.2012

"Relation von Personalaufwand zur Stellenplanentwicklung in den Produkten 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel. und 020440 Kfz-Zulassungen"

Herr Dr. Funke verweist darauf, dass das komplexe Verfahren bei der Berechnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen Auslöser für die angesprochenen Differenzen sei.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung, Bericht der Verwaltung

Nr. 8: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2012

"Verstärkung der Energieberatung für Bezieher von Transferleistungen (Hinweis des Jobcenters auf den kostenlosen Energiesparcheck durch Horizonte)"

Herr Dr. Funke berichtet, dass der Kontakt zu dem Verein "Horizonte" bereits bestehe und entsprechende Broschüren zu den kostenlosen Energiesparchecks in den einzelnen Anlaufstellen bereits ausliegen würden. Herr Thiel nimmt den Antrag daraufhin zurück.

Der Antrag wurde zurückgenommen.

Nr. 9: Antrag der FWG-Kreistagsfraktionen vom 12.11.2012

"Verzicht auf Erhöhung der Kreisumlage und Verzicht auf Mehrbelastung durch die Erhöhung der LWL-Umlage, soweit Ausgleichsrücklage vorhanden."

Herr Röhl erläutert noch einmal den von der FWG-Kreistagsfraktion gestellten Antrag.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (1 Ja, 2 Enthaltungen, 13 Nein)

Nr. 10: Gemeinsamer Antrag der CDU-Kreistagsfraktionen und FDP-Kreistagsfraktion vom 09.11.2012

"Aufstockung der Ausgleichsrücklage, Verzicht auf Erhöhung Kreisumlage i.H.d. Mehrbelastung durch Erhöhung LWL-Umlage"

Herr Gutsche erläutert kurz den von der CDU- und FDP-Kreistagsfraktion gestellten Antrag. Ziel sei es, die Mehrbelastung durch die Erhöhung der LWL-Umlage durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu kompensieren. Eine weitere Erhöhung der Kreisumlage solle so vermieden werden. In diesem Zusammenhang informiert Herr Dr. Funke über die aktuelle Entwicklung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2013. Die nun vorliegende 2. Modellrechnung zum GFG 2013 bringe eine zusätzliche Etatbelastung in 2013 von rd. 350 T€. Auch dieser zusätzliche Aufwand solle durch die erhöhte Entnahme aus der Ausgleichsrücklage kompensiert werden. Der Antrag wurde einvernehmlich erweitert.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (15 Ja, 1 Nein)
(inkl. aktueller GFG-Entwicklung)**

Abschließend erläutert Herr Dr. Funke die aktuellsten Entwicklungen bedingt durch die nunmehr vorliegende 2. Modellrechnung zum GFG anhand einer Power-Point-Präsentation, die Anlage zur Niederschrift ist. Dabei werden auch die Einwendungen der Bürgermeister aus den gemeindlichen Stellungnahmen zum Kreishaushalt behandelt.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2013, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist, wird mit den Änderungen, die sich aus dieser Sitzung ergeben, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 13 Nein 1 Enthaltung 2

8.	Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen	320/2012
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen ergeben, werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 10 Nein 6

2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 01.10.2012 zum Eckdatenpapier des Landrats zum Entwurf des Kreishaushaltes 2013 sowie die Stellungnahmen der Städte Beckum vom 12.11.2012, Sendenhorst vom 16.11.2012 und Warendorf vom 19.11.2012 sowie der Gemeinde Ostbevern vom 11.11.2012 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 36,8 v.H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 16,9 v.H. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Nein 1

4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2013 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 10 Nein 6

9.	Regelung über die Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 GemHVO	342/2012
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der im Entwurf beiliegenden Regelung über Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2011	313/2012
------------	--	-----------------

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis.**

11.	Umfirmierung der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF)	323/2012
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Umfirmierung der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF), eingetragen beim Amtsgericht Münster unter HRB 11870, in „Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zu erneuerbaren Energien	355/2012
------------	--	-----------------

Herr Gnerlich beantwortet die Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und verweist auf den Klimaschutzmanager, der zum 01.01.2013 eingestellt werde.

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Bürsmeier-Nauert um 12:20 Uhr die Sitzung.

Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitz

Dr. Stefan Funke
Schriftführer